

---

Ich habe Margit auf einer finnischen Schäreninsel kennengelernt, auf die ich gar nicht wollte. Margit's Mann Paul (an den ich viele liebevolle Erinnerungen habe), hatte meinen Freund dorthin zu einem Kongress geladen. Ich war als „begleitende Ehefrau“ dabei und anfangs etwas beleidigt, weil mir mein Freund wahrheitswidrig erzählt hatte, es gehe in die Stadt, um mich zum Mitfahren zu bewegen. Stattdessen fand ich mich auf einem winzigen Eiland wieder – einer ehemaligen Leprastation und einmal die Woche kam das Postschiff.

Dort lernte ich Margit kennen, als wir beide einen der Kongressvorträge schwänzten und uns am Bootssteg zum Baden trafen. Ich bin dem Schicksal und meinem Hermann außerordentlich dankbar, dass es anders gekommen ist als von mir geplant, denn es waren ganz besondere Tage, abgeschlossen von der Welt, mit vielen interessanten Menschen aus unterschiedlichen Ländern und mit viel Zeit, um alle kennen zu lernen, insbesondere Margit.

Wer Margit um sich hat, der kann sich glücklich schätzen. Für mich ist sie die perfekte Kombination ganz unterschiedlicher Eigenschaften, und alles ist am Ende wunderbar in der Balance und in Harmonie; Sie ist zurückhaltend und doch ist es ganz leicht, mit ihr in Kontakt zu kommen, sie ist eine ganz loyale Freundin, sie hat den allerschönsten Humor und man kann sich mit ihr durch den ganzen Tag flaxen, es ist immer interessant mit ihr, ich profitiere sehr, aber sie ist nicht anstrengend. Was mir am meisten imponiert, ist die positive Lebenseinstellung, das Fehlen von Lebensangst, die kurze Zeitspanne zwischen Idee und Entschluß zur Umsetzung und vor allem diese gelassene Heiterkeit...

Wer in ihrer Umgebung leben darf – und sei es auch nur ab und zu – wird gefordert und bleibt dennoch vom Ernst des Lebens mindestens zur Hälfte verschont.

Als wir uns damals auf dem Bootssteg unsere Lebensdaten erzählten, blickte sie versonnen erst aufs Meer und dann auf die Leprösenhütten, und sagte: „Wir werden noch viele interessante Dinge zusammen machen“.

So ist es gekommen, so möge es weitergehen!

Sie lebe hoch!

Oda



ODA SCHEIBELHUBER